
16273/J XXVII. GP

Eingelangt am 20.09.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Neue Zombie-Droge**

Am 12.8.2023 wurde auf exxpress.at folgender Bericht veröffentlicht:¹

"Tranq" auf dem Vormarsch: Neue Zombie-Droge frisst das Fleisch der Süchtigen

Es sind Bilder, wie aus einem Horrorfilm: Die Zombie-Droge Tranq ist in den USA immer weiter am Vormarsch. Die Behörden verschärfen ihren Kampf gegen den illegalen Import des Tierberuhigungsmittels Xylazin, das immer häufiger Drogen beigemischt wird und tödliche Auswirkungen haben kann.

Die Abhängigkeit von Fentanyl, einem synthetischen Opioid, ist in den USA ein immer größer werdendes Problem. Seit einiger Zeit wird die Droge mit Xylazin gestreckt, einem Medikament aus der Tiermedizin. Die Wirkung auf Menschen erinnert an Zombie-Serien wie "The Walking Dead". Besonders heftig: Die Droge lässt Gewebe absterben, teilweise sind sogar Amputationen nötig.

Dealer strecken sogar Heroin mit der Zombie-Droge

Die US-Arzneimittelbehörde FDA kündigte nun striktere Einfuhrkontrollen für das üblicherweise bei großen Tieren wie Pferden eingesetzte Medikament an.

"Damit soll verhindert werden, dass das Medikament für illegale Zwecke auf den US-Markt gelangt, während es für den legitimen Einsatz bei Tieren verfügbar bleibt." Xylazin wird umgangssprachlich auch als "Zombie-Droge" oder "Tranq" bezeichnet. Drogenhändler nutzen das Mittel, um Drogen wie Fentanyl, Heroin und Kokain zu strecken.

Immer mehr tödliche Überdosen

Die FDA warnte, Xylazin könne beim Menschen "ernsthafte und lebensgefährliche Nebenwirkungen" haben. So könne das Mittel "Atmung, Blutdruck, Herzfrequenz und Körpertemperatur auf lebensgefährliche Niveaus" senken. Bei einer Injektion von Xylazin drohen demnach auch schwere

¹ <https://exxpress.at/tranq-auf-dem-vormarsch-neue-zombie-droge-frisst-das-fleisch-der-suechtigen/>

Hautverletzungen sowie ein Abfaulen und Absterben von Körpergewebe, was Amputationen nötig machen kann.

Xylazin taucht in den USA immer häufiger im Zusammenhang mit tödlichen Überdosen auf. Nach Angaben des Nationalen Instituts für Drogenmissbrauch stieg etwa im US-Bundesstaat Pennsylvania der Anteil aller tödlicher Überdosen, bei denen das Mittel nachgewiesen wurde, zwischen 2015 und 2020 von zwei auf 26 Prozent.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

- 1) Sind Sie als zuständiger Gesundheitsminister bzw. ist das BMSGPK über die Existenz der sogenannten „Zombie-Droge Tranq“ in den USA informiert?
 - a. Wenn ja, ist diese sogenannte „Zombie-Droge Tranq“ auch in Europa bzw. in Österreich bereits in Verwendung?
- 2) Wird das Tierberuhigungsmittels Xylazin in der Europäischen Union bzw. in Österreich eingesetzt?
 - a. Wenn ja, wie hat sich der Einsatz des Tierberuhigungsmittels Xylazin in der EU bzw. in Österreich seit dem 1.Jänner 2020 entwickelt?
- 3) Wird das synthetische Opiod Fentanyl in der Europäischen Union bzw. in Österreich eingesetzt?
 - a. Wenn ja, wie hat sich der Einsatz des synthetischen Opiod Fentanyl in der EU bzw. in Österreich seit dem 1.Jänner 2020 entwickelt?
- 4) Welche Maßnahmen haben die österreichischen Gesundheitsbehörden bereits unternommen bzw. werden die österreichischen Gesundheitsbehörden unternehmen, um entsprechende Kontrollen betreffend des Tierberuhigungsmittels Xylazin umzusetzen?
- 5) Welche Maßnahmen haben die österreichischen Gesundheitsbehörden bereits unternommen bzw. werden die österreichischen Gesundheitsbehörden unternehmen, um gefährdete Konsumentengruppen aus dem Suchtmilieu vor der der sogenannten „Zombie-Droge Tranq“ zu warnen?